

Protokoll der Vorstandssitzung vom 14.11.2014

Anwesende:

Name	Verein
Fahlbusch, Gertrud	LV
Konter, Katharina	Birrekoven GPF
Bölter, Karin	„
Wohllaib, Nadja	Gast
Wohllaib, Ralf	Gast
Lehnhoff, Klaus	RSVK
Pinsdorf, Heinz	„
Mayer, Ronja	Du.-Wittlaerer Islandpferdereiter
Adelt-Mayer, Karin	„
Achterfeld, Barbara	Islandpferdereiter Düsseldorf
Schlage, Claudia	„
Abendroth, Volker	Gast
Wessel, Achim	Westerwald
Luppus, Christian	Siebengebirge
Theneé, Florian	„
Böckels, Udo	Isi-Rider Ruhrtal
Weyres, Alfred	„
Müller, Wilma	IPN-Roderath
Poensgen, Birgit	„
Pogany-Amand, Steffi	LV + IPZV-Reg. West
Mainz-Kwasniok, Martina	Kaiser Karl Roetgen
Weitz, Oliver	JIPF
Raaf, Katharina	GPF Buschhoven
Engel, Tamara	IPR Kreis Heinsberg
Engel, Nadine	LV+ IPR Kreis Heinsberg
Weitkemper, Susanne	LV
Paulus, Claus	LV
Miketta, Bärbel	LV

19.00 Eröffnung und Begrüßung der Anwesenden durch Claus Paulus, besonders heißt er die Vertreter des neuen Vereins „Duisburg-Wittlaerer Islandpferdereiter“ willkommen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Aus gegebenem Anlass wurde aus TOP 4 Berichte aus dem Jugendressort an den Anfang der Sitzung gestellt.

Jugend

Das ursprünglich vorgesehene Verfahren, aus den Bewerbungen für die Positionen der Kadertrainer durch das dafür eingesetzte Gremium dem Hauptvorstand Vorschläge zu unterbreiten, aus denen dann die personelle Besetzung bestimmt wird, hatte sich in der Praxis nicht bewährt. Kurzfristige Rücknahmen von Bewerbungen führten dazu, dass es sinnvoller war, nach weiteren geeigneten Kadertrainern zu suchen, als aus den vorliegenden Bewerbungen heraus eine Entscheidung zu treffen. Eine zusätzliche Sitzung des Gremiums wurde anberaumt. Dort entschied man sich, statt erneut die Positionen auszuschreiben, besser zusätzlich Personen anzusprechen, die nach Ansicht des Gremiums als zukünftige Kadertrainer in Frage kommen könnten. Steffi Pogany-Amand

übernahm diese Aufgabe und konnte mit Ralf und Nadja Wohllaib, die bereit waren, diese Aufgabe zu übernehmen, eine Einigung erzielen.

Beide stellten sich vor und erläuterten ihre Ideen und Ziele, die sie mit der Leitung unseres Kaders verwirklichen wollen.

Zum Auswahlverfahren gab es anschließend Kritik von verschiedenen Seiten. Klaus Lehnhoff merkte an, dass es ihm – auch nach der bereits erfolgten Information auf isibless – so vorkam, als sei bereits alles beschlossen, obwohl ja vereinbart war, dass der Hauptvorstand die Entscheidung trifft.

Birgit Poensgen merkte an, dass die Wahl der Kadertrainer in der Einladung als Tagesordnungspunkt fehlt, heute hätten die Ergebnisse aus dem Gremium gesammelt und vorgetragen werden sollen. Claus Paulus erläuterte, dass es nicht die Absicht des Vorstandes war, etwas vorzuschreiben, das gebildete Gremium wurde vom Vorstand als beschlussfähig angesehen.

Oliver Weitz merkte an, dass die beiden hier vorgestellten und anwesenden Trainer eine sehr gute Wahl sind und eine Abstimmung nun sinnvoll wäre. Eine geheime Abstimmung wurde beantragt und ausgeführt.

Auszählung durch Gertrud Fahlbusch: 15 mal Ja, 2 mal Nein, eine Enthaltung

Somit sind Ralf und Nadja Wohllaib als neue Kadertrainer des Jugendkaders Rheinland gewählt. Die Laufzeit wird auf die nächsten 2 Jahre festgelegt. Das Kaderkonzept wird in Kürze bearbeitet, die Pflichtturniere sollen reduziert werden, der Sichtungstermin wird auf das Frühjahr gelegt. Die Pflichtturniere sollen künftig die NRW Meisterschaft und die DJIM sein, geplant sind zudem 3 Trainings und eine Betreuung auf der DJIM.

Die Anzahl der Kadermitglieder soll reduziert werden, für die Ortsvereine wird dadurch aber kein Unterschied entstehen, es können weiterhin 2 Anwärter zur Sichtung gesendet werden. Die Praxis hat gezeigt, dass im Rheinland nicht 30 Jugendliche die Bedingungen erfüllen, es soll wieder **verstärkt** ein Leistungskader werden. Die Termine für die Sichtung sollen künftig frühzeitiger verkündet werden. Im Frühjahr wird die Sichtung auf der Anlage von Anette Durand in Düsseldorf stattfinden. 14.-15.3. Auch die weiteren Trainings für 2015 sind schon geplant: 30.-31.5 in Roderath und vor der DJIM wird noch ein Veranstalter gesucht, am besten mit Halle. Der Vorschlag für das geänderte Kaderkonzept wird an die Ortsvereine versendet und auf der nächsten Hauptvorstandssitzung besprochen, bevor es auf unserer Homepage veröffentlicht wird.

Jugendausschusssitzung:

Die vergangene DJIM wurde im Großen und Ganzen sehr positiv gesehen wurde, allerdings ist die Erwartungshaltung von Jugendlichen und Eltern extrem hoch, es kam der Vorwurf auf, es würde bei solchen Veranstaltungen an den falschen Enden gespart. Lieber auf einen teuren Sänger verzichten und in die Anlage investieren → bei der derzeitigen Erwartungshaltung ist es jedoch sehr schwer noch Ausrichter für die DJIM zu finden. Bitte an die Jugendwarte, die Eltern und Jugendlichen darauf aufmerksam zu machen und in ihrer Erwartungshaltung zu zügeln. Die DJIM ist ein Mammutprojekt und die Startbedingungen sind für alle gleich, egal wie die Anlage ist, nächstes Jahr bei Silke Köhler auf dem Bockholtshoff vom 21.-25.7 der Länderwettbewerb fällt unter das Thema Manege frei Di Party, Mi Länderabend, Sa Schaumparty

Qualifikationstabelle wurde bearbeitet, Jugendwarte sollen künftig möglichst viele LK1-3 Prüfungen Einzeln geritten ausschreiben damit die Jugendlichen dies üben können. Pass soll ab KL ausgeschrieben werden. Der Jugendausschuss hätte gerne die leichten Prüfungen auf der DJIM abgeschafft, diese sollen nun als x Prüfungen ausgeschrieben werden.

TOP 3 Berichte aus Länderrat und Präsidium

Gemeinsame Sitzung von Präsidium und Länderrat findet in 2 Wochen statt, die Fachressorts haben bereits getagt, es liegen derzeit ca. 30 Anträge aus diversen Ressorts vor. Es gab immer wieder Probleme der Fachressortleitungen die Fristen einzuhalten, bereits 14 Tage vor den Sitzungen sollen Anträge vorliegen, damit genügend Zeit zur Vorbereitung bleibt. Daher wurde die Überlegung angebracht den Termin der gemeinsamen Sitzung grundsätzlich auf den Januar zu verlegen. Alles, was 14 Tage vor der Sitzung nicht vorliegt, wird nicht mehr für die kommende Sitzung angenommen. Das Präsidium hat hier die Verantwortung, denn ist ein Antrag einmal angenommen, kann er nachträglich nicht mehr zurückgenommen werden, daher ist genügend Vorlaufzeit sehr wichtig.

Claus Paulus berichtete weiter, dass die finanzielle Situation des Bundesverbands nicht allzu positiv ist. Die Rücklagen sind zum großen Teil durch die WM 2013 in Berlin abgeschmolzen. Zusätzliche Einnahmen im größeren Rahmen sind im kommenden Jahr nicht zu erwarten, so dass es voraussichtlich zu Kürzungen in Etats verschiedener Fachressorts kommen wird.

Durch den Wechsel der Druckerei wird der Verband in Zukunft jährlich ca. € 30.000,-- einsparen können.

TOP 4 Berichte aus den Ressorts

Finanzen

Es melden sich noch recht wenige Vereine für ein Prüfungssponsoring, das der Landesverband den Ortsvereinen anbietet. Noch sind einige Rechnungen offen, daher ist es nur ein vorläufiger Stand, bei dem ein Plus von ca. 5.000 Euro herrscht. Bei der Delegiertenversammlung sollten die Rahmenbedingungen für das Bundesjugendtraining vereinbart werden, wie viele Kinder zugelassen werden und ab wann man 2 Trainer benötigt. Bitte an alle Vereine, die Mitgliederzahlen zu kontrollieren.

Mitgliederstand von 2282 auf 2436, das sind über 150 mehr Mitglieder im Laufe dieses Kalenderjahres. Jedoch können die Austritte erst nach Ende des Jahres eingetragen werden, da ansonsten das DIP nicht mehr an die austretenden Mitglieder bis Ende des Jahres zugestellt werden würde und Versicherungsprobleme entstehen könnten.

Sport

Die Equitana Open Air war eine gute Veranstaltung, nach dem Unwetter hatte die Veranstaltung selber großes Glück mit dem Wetter. Was das EOA Team von Montag bis Donnerstag wieder aufgebaut hat, war beeindruckend. Es herrschte eine sehr harmonische Zusammenarbeit zwischen IPZV Rheinland und dem EOA Organisationsteam.

Die Bahn ist zwar nicht optimal, jedoch sollte man dennoch versuchen künftig mehr Reiter aus den höheren Leistungsklassen für die EOA zu gewinnen und die Veranstaltung für sie attraktiver zu veranstalten.

Das Treffen für die Sportreiter soll auch nächstes Jahr wieder stattfinden.

Es soll ein neues Leistungsklassensystem geben, durch die neue Sportleitung wird dies nun konkretisiert, schwere und leichte Prüfungen sollen bezgl. der Qualifikation aufgeteilt werden. Eine Zustimmung durch den Länderrat dürfte voraussichtlich erfolgen.

Das Qualitätsmanagement auf Turnieren soll gesichert und verbessert werden. Es ist eine Feedbackmöglichkeit, ähnlich der für API Kurse, geplant. Diese bietet hilfreiche Informationen für

die Veranstalter. Die Abstimmung wird anonym sein, es geht schließlich nicht um Einzelmeinungen, sondern um ein großes Feedback.

Eine Rechenstellenlizenzierung ist geplant. Derzeit herrscht im IPZV ein Lizenzierungshype, alles in A, B und C Lizenzen unterteilt, auch im Rechenstellenwesen soll somit ein Qualitätsmanagement geschaffen werden. Die C-Lizenz erhält man nach einer Prüfung, die B-Lizenz ist für größere Turniere ein Muss und die A-Lizenz ist für DIM und DJIM Pflicht, auf WM und MEM hat der IPZV keinen Einfluss. Die Problematik der A-Lizenz besteht allerdings darin, dass die Rechenstelle auch FIZO Prüfungen rechnen können soll. Dies würde aber auch neue Regelungen und Sondergenehmigungen nach sich ziehen, denn derzeit wäre in Deutschland nur eine Person in der Lage diese Anforderungen zu erfüllen. Sportrechenstellen haben gewöhnlich keine Ambitionen FIZO zu rechnen und FIZO Rechenstellen haben meistens noch nie ein Turnier gerechnet. FIZO rechnen bisher auch nur 2 Personen, es soll die Ambition geschaffen werden sich auch für FIZO schulen und prüfen zu lassen. Eine Lizenz benötigt man aber erst, wenn die Ergebnisse auch in der IPZV Datenbank landen, Hestadagar, Hausturniere und Fohlenprüfungen können weiterhin ohne Lizenz gerechnet werden.

Der Antrag soll zunächst diskutiert werden, vermutlich wäre nur 2 Lizenzen sinnvoller. Letztendlich liegt die Wahl der Rechenstellen aber in der Verantwortung der Veranstalter.

Das Sperren der Trainer für bestimmte Prüfungen wird nun über Richtlinien mit dem Adressverwaltungssystem vorgenommen.

Künftig sollen alle Turniere eine Startbegrenzung haben, der Zeitrahmen der Veranstaltung darf im Nachhinein nicht mehr erweitert werden. Nach Nennungsschluss dürfen auch Startbegrenzungen für einzelne Prüfungen vorgenommen werden. Die Nachnenngebühren dürfen verdreifacht werden.

Allen Meldestellen muss ein Internetzugang zur Verfügung gestellt werden.

Es wird einen neuen Qualifikationsmodus für die WM geben.

Tölt in Harmonie soll auch auf kleineren Veranstaltungen ausgeschrieben werden. Die Leitgedanken folgen noch.

Zucht

Anlässlich des Schreibens zur geplanten Fusion des Rheinischen Pferdstammbuches mit dem Hannoveraner Verband, sind Bärbel und Claus nach Wickrath gefahren, um Herrn Spoo auf die Folgen dieser Fusion für die Islandpferdezüchter anzusprechen. Bei der letzten großen Entscheidung des Pferddestammbuches, dem Bau der Anlage in Wickrath, gingen die Islandpferdezüchter leer aus, weil keine versprochene Ovalbahn errichtet wurde. Bei der jetzigen Finanzsituation des Pferddestammbuches ist Handlungsbedarf dringend geworden. Noch geht es dem Stammbuch, im Gegensatz zu vielen anderen Stammbüchern, gut, doch es muss etwas unternommen werden. Die Fusion würde die Zukunft des Stammbuches sichern. Um auch den Islandpferdezüchtern gerecht zu werden, kommt Herr Spoo dem IPZV Rheinland sehr entgegen. Einmal im Jahr dürfen wir künftig die Anlage mietfrei für eine 3 Tagesveranstaltung nutzen. Zudem wird die Hengstkörung weiterhin in Wickrath stattfinden, wobei das finanzielle Risiko beim Stammbuch bleibt. Über ein Komplettpaket für das Fohlenchippen mit Worldfengur-Eintrag und DNA-Analyse wird diskutiert. Bei so viel Entgegenkommen spricht der Vorstand sich für die Fusion aus. Die Ortsvereine sollen ihre Züchter auch zum Erscheinen bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung und zur Ja-Stimme zu bewegen.

Die Unterseite des Bundesverbandes Zucht ist aktualisiert, Materialprüfungsveranstaltungen sind jetzt aufgelistet.

Das WM Reglement hat sich verändert, die WM Zuchtpferde werden wieder durch den Trainer bestimmt, dies ist eine vernünftige Rückentwicklung.

Breitensport

Die Nachfolge für den Resort ist noch nicht gesichert. Gertrud wird sich im Jahr 2016 nicht mehr zur Wahl stellen. Bitte in den Ortsvereinen nach geeigneten Kandidaten suchen.

Breitensportsitzung: WM Stafettenritt Berlin-Herning hat dasselbe Reglement wie im letzten Jahr, pro Etappe werden nur 15 Reiter zugelassen. Die Strecke ist kürzer, da es kein Sternritt sondern nur ein direkter Ritt ist, ca. 800 km. Es gibt wieder einen Anmeldemodus. Interessierte Mitreiter sollten jetzt mit der Anmeldung beginnen.

Bei dem WM-Stafettenritt von Herning nach Holland ist das Rheinland wieder mit an Bord.

Es gibt eine neue Veranstaltungsform, ISI-Track, die sich aus Distanzritten und Prüfungen zusammensetzt. Es gibt ein Dreipunkteprogramm, bestehend aus einem Fragebogen, der an dem Freizeitreiter Abzeichen in Bronze angelehnt ist, einem Orientierungsritt von 25 Kilometern und einer Trail- oder Töltprüfung. Diese neue Prüfungsform soll im kommenden Jahr an 3-4 Stellen in Deutschland ausgetragen werden, ähnlich der Cupserien der FN, und die 10 besten Islandpferdereiter werden zum Finale in Almstedt geladen. Aegidienberg wird im Westen den Start dieser Prüfungen einläuten. Der Bundesverband wird das benötigte Equipment, wie zum Beispiel Lochkarten für die Stationen des Orientierungsrittes) zur Verfügung stellen.

Der Modus des Wanderrittführers wird derzeit überarbeitet. Eine Hestadagarförderung ist auch für 2015 geplant. Die leichten Prüfungen T8 und V5 dürfen auf Hestadagarveranstaltungen ausgeschrieben werden. Diese Prüfungen werden zwar nach Sportrichtlinien benotet, doch zu einem Drittel fließt auch eine Harmonienote mit ein.

Die angesprochene Rechenstellenlizenzierung soll für Hestadagarveranstaltungen noch nicht vorgenommen werden, schließlich werden die Noten nicht in die Datenbank veröffentlicht.

Neu ist eine Arbeitsgemeinschaft „Reiten mit Handicap“.

Zertifizierung der Islandpferdehöfe/Zuchtstätten, soll von einem Tierarzt oder Pferdewirtschaftsmeister durchgeführt werden, zumindest von neutralen Leuten.

Der Wanderreitercup wird wie immer ausgetragen.

Beim Breitensportfestival in Langenfeld waren mehr Islandpferde anwesend als in den Vorjahren, dennoch sollen im kommenden Jahr keine Prüfungen ausgeschrieben werden, sondern es soll eher eine Präsentationsveranstaltung für unsere Reitweise und Rasse genutzt werden. Geplant ist ein öffentliches Richten. Es wird 2015 im September stattfinden. Den Teilnehmern werden die Fahrtkosten erstattet.

Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr gab es wieder verschiedene LiveBerichte von Turnieren, allen Voran die EOA. Es wird noch einmal an das große Voting zum besten Mannschaftsfoto NRW erinnert. Die Islandpferdereiter Kreis Heinsberg nehmen an diesem Wettbewerb mit einem Bild teil, auf der Homepage des Landesverbandes gab es eine Berichterstattung. Betrachtet man die Zahlen der Ortsvereinsmitglieder, dürften sicherlich noch einige Stimmen für das Islandpferdebild drin sein. Dieser Wettbewerb ist eine schöne Werbung für unsere Pferderasse, daher die Bitte, diese Meldung an die Vereinsmitglieder weiterzugeben. Zudem kann jeder Teilnehmer, der auch für den FelixAward (auch hier kann man für Reiter abstimmen) seine Stimme hinterlässt, etwas gewinnen.

Die Termine für das Jahr 2015 werden demnächst auf der Homepage des Landesverbandes online gestellt, Termine der Ortsvereine können an Nadine weitergegeben werden. Wenn die Ortsvereine Berichte von Veranstaltungen schreiben freuen wir uns über diese.

Derzeitig gibt es keinen Stellvertreter für die Öffentlichkeitsarbeit mehr, unserer Referentin übernimmt nun sowohl die Pflege der Homepage als auch des facebook Auftritts.

Richtausschuss

Die Materialrichter sollen in Zukunft wieder durch das Ressort Zucht betreut werden. Im Sportausschuss befinden sich sowohl Reiter als auch Veranstalter, nur der Richtausschuss setzt sich lediglich aus Richtern zusammen. Daher tritt die Frage auf, ob ein Richtausschuss überhaupt sinnvoll ist, oder ob die Richter nicht eher im Sportausschuss anwesend sein sollten und dort ihre Interessen vertreten.

Die neuen Leitgedanken sollen überprüft und ggf. bearbeitet werden.

Ausbildungsausschuss

Da wir im LV hier keinen Vertreter haben, nahm Steffi für uns teil. Ulli Döing leistet hervorragende Arbeit. Zurzeit sind Longierabzeichen 1 und 2 im Gespräch, der Antrag für Sportrichterassistenten wurde abgelehnt.

Für die Zentrale Prüfung wurden in der Vergangenheit oft fertig ausgebildete Pferde ausgeliehen. Künftig sollen solche Pferde 4 Wochen vor der Prüfung ausschließlich von dem Prüfling geritten werden. Diese Bestätigung muss vor der Prüfung unterzeichnet werden. Die nächste Zentrale Prüfung findet vom 21.-22.4.2015 in Berlar statt. Eine weitere vom 3.-5.11 auf dem Kronshof.

Es taucht die Frage auf, ob der LV nicht für Richten und Ausbildung einen Vertreter wählen sollte. Es wird sich um mögliche Kandidaten bemüht.

Berichte aus den Ortsvereinen

Da ein neuer Verein anwesend ist stellen sich alle Ortsvereine kurz vor und berichten von dem vergangenen Jahr, sowie geplanter Veranstaltungen für 2015.

Duisburg-Wittlaerer Islandpferdereiter

Ein Reitverein, der nun einen Unterverein der Islandpferde gegründet hat. Eine ausführliche Vorstellung wurde bereits auf der Homepage des Landesverbandes veröffentlicht. Unsere Referentin bedankt sich für den schönen Bericht. Der Verein hat eine tolle Anlage und wir freuen uns auf künftige Veranstaltungen vor Ort.

Birrekoven

Gangpferdeverein. Hatte im vergangenen Jahr eine Schnitzeljagd.

Kottenforst

Alles läuft gut. Es sollen auch Erwachsene gesponsert werden.

Düsseldorf

Alles läuft zur Zufriedenheit. Die Highlights des Jahres waren das Ponyreiten zu Spendenzwecken, das Catering auf der EOA und das Hestadagar, das zwar wetterbedingt unter keinem günstigen Stern stand, was aber mit viel guter Laune wettgemacht wurde. Zudem gab es das Vereinsfest zum 40jährigen Bestehen und diverse Feriencamps.

Westerwald

Es gab verschiedene Lehrgänge, eine Züchertour, eine Fohlenschau. Die Jugendarbeit wurde sehr gut angenommen.

Siebengebirge

Der Suppenritt war nach dem BIM die meistbesuchte Veranstaltung. Zudem gab es einen Wattritt.

Isi Rider Rurtal

10 Jähriges Vereinsbestehen. Die Mitglieder sind fleißig auf Turnieren unterwegs. Derzeitig hat der Verein 50 Mitglieder. Man ist mit dem Jahr sehr zufrieden.

IPN Roderath

Mit 300 Mitgliedern einer der größeren Vereine. Das Jahr begann mit dem Testturnier, bei dem ca. 80 Nennungen eingegangen sind. Eine außergewöhnliche Veranstaltung war der Sternritt zur Eröffnung des archäologischen Parks in Nettersheim. Beim Pfingstritt nach Rott zur Pferdesegnung war der IPN wieder die größte Gruppe und konnte zum 4. Mal in Folge den Pokal für die stärkste Gruppe erlangen. Nun darf dieser Wanderpokal behalten werden. Zudem waren die Roderather als Fahnenträger bei der Abschlussparade des CHIO in Aachen. Neben dem Jugendtraining gab es einen Jugendaustausch mit Island. Die Roderather Tölttage bildeten das Jahreshighlight.

Die NRW Meisterschaft wird nächstes Jahr in Roderath stattfinden.

Kaiser Karl

Der Schwerpunkt des Vereins liegt im Freizeitbereich. Es gab eine Frauenfahrt in die Niederlande und ein großes Sommerfest.

Jülicher Islandpferdefreunde

Regelmäßig gibt es den Stammtisch und Lehrgänge über das Jahr verteilt. Bei der diesjährigen Fohlenprüfung gab es wieder große Beteiligung. Für dieses Jahr ist noch die Weihnachtsfeier geplant.

Buschhoven

Dieses Jahr gab es nicht ganz so viele Veranstaltungen. Es wird auch hier noch die Weihnachtsfeier geben.

IPR Kreis Heinsberg

Sehr breitensportlich orientiert mit weiter Vereinsmitglieder-streuung. Es gab wieder verschiedene WRC Ritte. Neu waren dieses Jahr die Thementage, bei denen kostengünstige Tageskurse über das Jahr verteilt zu verschiedenen Themen angeboten werden. Diese Thementage wurden gut angenommen. Auch nächstes Jahr sind bereits die ersten Thementage geplant, auch nicht Vereinsmitglieder können gerne an den Kursen teilnehmen.

Dieses Jahr hat der Verein das Bundesjugendtraining organisiert, das bei den Jugendlichen sehr gut ankam.

Aegidienberg

Am Hof gab es dieses Jahr 2 große Veranstaltungen, die Paso-Meisterschaft und das Gaedingarkeppni. Es wird noch einen Weihnachtstölt und Weihnachtsritt geben. Nächstes Jahr im September ist bereits ein OSI in Planung.

Der IPZV Rheinland hat für die Rheinische Hengstschau 2015 bereits Styrmir angefragt, jedoch noch keine Zusage erhalten. In Wickrath wird wieder die Hengstkörung stattfinden, doch für die Fünfgänger als Hengstschau ist es eher ungünstig, da die Allee nicht mit genutzt werden soll.

Die nächste Vorstandssitzung wird nach Karneval zur Vorbereitung zur Delegiertenversammlung stattfinden.

Auf der Equitana wird am 16.03 der Zuchttag stattfinden. Es wird noch Unterstützung für den IPZV Stand gesucht. Interessenten melden sich bitte bei Klaus Hübel. Das Konzept steht bereits, doch es wird noch eine Standbetreuung gesucht. Auch der Jugendkader wird vermutlich eine Vorführung organisieren. Es sollen Sportpferde vor Ort sein.

Die Jahreshauptversammlungen der Ortsvereine werden auch im kommenden Jahr wieder von Vertretern des Landesverbandes besucht.

Schließung der Sitzung um 23.08 Uhr.